LIEBERMANN
VILLA AM WANNSEE

**PRESSEINFORMATION**
**17. SEPTEMBER 2025**

# VISION UND ILLUSION
# ARCHITEKTURFOTOGRAFIEN VON HÉLÈNE BINET
## 20. SEPTEMBER 2025 BIS 19. JANUAR 2026 IN DER LIEBERMANN-VILLA AM WANNSEE

Hélène Binet, Villa Montesca, Città di Castello, Italien, Juni 2021, Handabzug s/w Silbergelatine


**MAX-LIEBERMANN-GESELLSCHAFT BERLIN E.V.**

**LIEBERMANN-VILLA AM WANNSEE**
Colomierstr. 3, 14109 Berlin
+49 30 8058590-0
info@liebermann-villa.de
liebermann-villa.de

**PRESSE UND KOMMUNIKATION**
Antonia Fuchs
+49 30 8058590-15
fuchs@liebermann-villa.de
presse@liebermann-villa.de
liebermann-villa.de/presse


Ab dem 20. September 2025 präsentiert die Liebermann-Villa am Wannsee eine Werkserie der renommierten Architekturfotografin Hélène Binet. Im Rahmen des an der University of Oxford angesiedelten Jewish Country Houses Project reiste Binet durch Europa und untersuchte die stilistischen Besonderheiten historischer und moderner Landhäuser, von Italien über Frankreich bis nach Großbritannien. Die fotografierten Anwesen aus dem 19. und 20. Jahrhundert wurden von jüdischen Familien errichtet, erworben oder umgestaltet und spiegeln ein breites Spektrum architektonischer Stile wider.

**DR. TILMANN VON STOCKHAUSEN, VORSTANDSVORSITZENDER DER MAX-LIEBERMANN-GESELLSCHAFT BERLIN E.V.:**
„Wir freuen uns sehr, Hélène Binets Werke nach ihren Stationen in Twickenham und Buckinghamshire nun in Berlin präsentieren zu

dürfen. Zugleich möchten wir die Bedeutung dieses internationalen Kooperationsprojekts sowie die herausragende Rolle der Anwesen als bedeutende Kulturdenkmäler hervorheben."

## EINE REISE DURCH DIE EUROPÄISCHE BAUGESCHICHTE

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts erlebte Europa eine architektonische Rückbesinnung auf das Landhaus. Der Wunsch nach einem privaten Refugium führte zu höchst unterschiedlichen Ausprägungen, die Hélène Binet in ihren Fotografien sichtbar macht: vom gotischen Charme des Anwesens Strawberry Hill in Twickenham über die Neuinterpretation der griechischen antiken Architektur der Villa Kérylos an der Côte d'Azur und der modernen Stilistik der Villa Tugendhat in Brno.

## DR. EVELYN WÖLDICKE, DIREKTORIN DER LIEBERMANN-VILLA:

„Auch Max Liebermann reihte sich mit dem Bau der Liebermann-Villa in die Landhaustradition ein. Gemeinsam mit dem Architekten Paul Otto Baumgarten verwirklichte er im Jahr 1909 seine Vorstellung eines Rückzugsortes: ein klassizistisch inspiriertes Sommerhaus mit einem nach den Prinzipien der Reformgartenbewegung angelegten Garten. Mit ihrer Analogfotografie entdeckt Hélène Binet Details, denen bisher wenig Beachtung geschenkt wurde und hält diese in ihrer eigenen Bildsprache fest."

## NEUE PERSPEKTIVEN AUF ORTE JÜDISCHER ERINNERUNG

Für viele jüdische Familien jener Zeit waren repräsentative Landhäuser Ausdruck kultureller Zugehörigkeit und Selbstverwirklichung. Hélène Binets künstlerische Arbeiten zeigen eine detaillierte Auseinandersetzung mit den materiellen, ornamentalen und atmosphärischen Charakteristika jedes Anwesens. Gleichzeitig machen sie sichtbar, wie jüdische Auftraggeber mit ihren architektonischen Visionen die europäische Kultur- und Architekturgeschichte bereicherten.

## VIKTORIA BERNADETTE KRIEGER, AUSSTELLUNGSKURATORIN:

„Die Ausstellung lädt ein, die einzelnen Landhäuser im Detail zu entdecken, Subtiles und Offensichtliches, Verbindendes und Individuelles zu finden und in die Geschichten der Häuser, ihrer Bewohner und Bewohnerinnen einzutauchen, sowie ihre historische Bedeutung und ihre Nutzung bis heute kennenzulernen."

LIEBERMANN
VILLA AM WANNSEE

**VISION UND ILLUSION**
Architekturfotografien von Hélène Binet
20. September 2025 bis 19. Januar 2026
liebermann-villa.de/ausstellungen/vision-und-illusion

20. September 2025, 11.00 Uhr, Einlass ab 10.00 Uhr
**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

**BEGLEITPROGRAMM**
8. Oktober 2025, 18.30 Uhr
**„DISCOVERING JEWISH COUNTRY HOUSES" – EINE WANDERAUSSTELLUNG ZWISCHEN ENGLAND, DEUTSCHLAND UND TSCHECHIEN**
Online-Talk mit Kooperationspartnerinnen

19. November 2025, 18.30 Uhr
**DIE BETEILIGUNG ZEITGENÖSSISCHER KUNSTSCHAFFENDER AM JEWISH COUNTRY HOUSES PROJECT**
Ausstellungs-Talk mit Ruth Ur, Stiftung Exilmuseum Berlin

19. Januar 2026, 18.30 Uhr
**FINISSAGE-TALK**

Das weitere ausstellungsbegleitende Programm finden Sie unter:
liebermann-villa.de/veranstaltungen

**VERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR KINDER, JUGENDLICHE & FAMILIEN**
20. September 2025, 11.30 Uhr
**LICHT-LINIEN-SCHATTEN-SPIEL**
Drop-in Workshop zur Ausstellungseröffnung

9. November 2025, 11.15 Uhr
**LICHT-LINIEN-SCHATTEN-SPIEL**
Familienworkshop

22. November 2025, 11.15 Uhr
**OMI-OPI-TAG**
Familienworkshop zur Ausstellung

**INDIVIDUELLE SONDERFÜHRUNGEN**
Auf Anfrage unter:
besucherdienst@liebermann-villa.de

LIEBERMANN
VILLA AM WANNSEE

## PUBLIKATION

Begleitend zum Projekt „Jewish Country Houses“ ist die gleichnamige Publikation, herausgegeben von Juliet Carey und Abigail Green, im Verlag Profile Editions (2024) erschienen. Erhältlich im Museumsshop der Liebermann-Villa.

## ÖFFNUNGSZEITEN DER LIEBERMANN-VILLA

Oktober bis April täglich außer dienstags, 11 – 17 Uhr
Mai bis April täglich außer dienstags, 10 – 18 Uhr
An Feiertagen geöffnet

## EINTRITT

Regulär 12 €, ermäßigt 6 €
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

## UMSETZUNG

Kuration: Viktoria Bernadette Krieger
Kuratorische Assistenz: Sophia Peix

## IN KOOPERATION MIT

JEWISH COUNTRY HOUSES
STRAWBERRY HILL House & Garden
WADDESDON
NATIONAL HERITAGE INSTITUTE

## MEDIENPARTNER

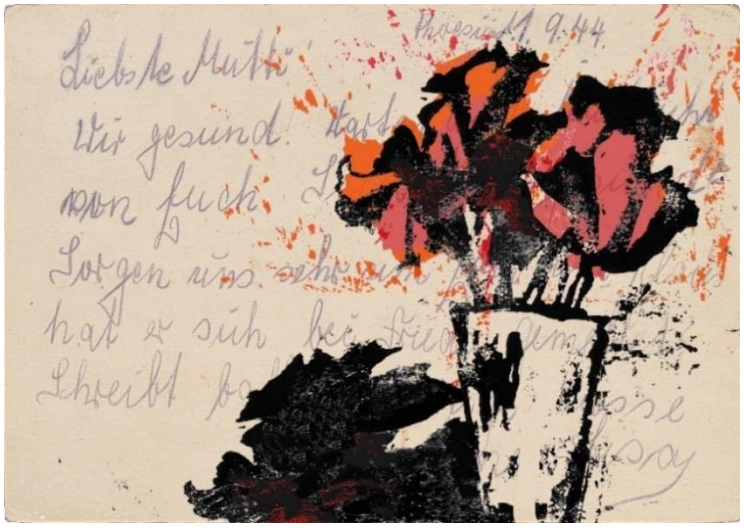
radio 3 rbb
PiB Photography in Berlin.

LIEBERMANN
VILLA AM WANNSEE

PRESSEINFORMATION
17. SEPTEMBER 2025

# „LIEBE MUTTI!“
# POSTKARTEN AUS THERESIENSTADT 1943-1944
# EINE KÜNSTLERISCHE ANNÄHERUNG VON INBAR CHOTZEN

**20. SEPTEMBER 2025 BIS 19. JANUAR 2026**



Inbar Chotzen, Elsas Blumen, Holzschnitt, digital bearbeitet, 2019

**Begleitende Salon-Ausstellung in Kooperation mit der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz, zum Erscheinen des gleichnamigen Buches**

Die israelische Künstlerin Inbar Chotzen kennt ihre Berliner Verwandten nur durch deren Nachlass, darunter Fotoalben, die das Leben der Familie vor und während des Nationalsozialismus zeigen – und 369 Postkarten, die die Kinder aus dem Deportationsort Theresienstadt an Mutter Elsa nach Berlin schickten. Die Zeugnisse sind im Haus der Wannsee-Konferenz archiviert.

In behutsamer Auseinandersetzung mit dem Schicksal ihrer Familie übermalt Inbar Chotzen Digitalisate der Postkarten mit Szenen aus dem fotografierten Alltag der Chotzens – aus einer Zeit, bevor die Familie durch die antisemitische Verfolgung auseinandergerissen und zerstört wurde. In der Ausstellung wird eine Auswahl dieser Kunstwerke gezeigt, wie im gleichnamigen Buch, in dem weitere Postkarten und die daraus

entstandenen Kunstwerke zusammen mit zahlreichen Familienfotos in ihren historischen Kontext gestellt werden.

## „LIEBE MUTTI!“
## POSTKARTEN AUS THERESIENSTADT 1943-1944

Eine künstlerische Annäherung von Inbar Chotzen
liebermann-villa.de/ausstellungen/liebe-mutti

20. September 2025, 12.30 Uhr
**ERÖFFNUNG DER SALON-AUSSTELLLUNG**

**BEGLEITPROGRAMM**
16. Oktober 2025, 18 Uhr
**BUCHVORSTELLUNG „LIEBE MUTTI!“**
Inbar Chotzen und Dr. Ruth Preusse im Gespräch zur neuen Publikation (Sprache: Deu/Eng) in der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

17. Oktober 2025, 18.30 Uhr
**KÜNSTLERINNENGESPRÄCH MIT INBAR CHOTZEN**
mit Dr. Ruth Preusse und Viktoria Krieger in der Liebermann-Villa am Wannsee

**PUBLIKATION**
Die Ausstellung wird von der gleichnamigen Publikation begleitet und ist sowohl in der Liebermann-Villa am Wannsee als auch in der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz erhältlich.
Deutscher Kunstverlag, 2025

**UMSETZUNG**
Projektleitung: Viktoria Bernadette Krieger
Projektassistenz: Sophia Peix
Kuratorisches Konzept und Text: Inbar Chotzen und Dr. Ruth Preusse

**IN KOOPERATION MIT**

GEDENK- UND BILDUNGSSTÄTTE HAUS DER WANNSEE-KONFERENZ